

scharf gezeichnete Blumen und Blümchen, jedoch niemals eigentlich groß.

Die Hauptform an den Westen bleibt noch immer die Schalsform und zwar an den Staatswesten sehr offen, an den gewöhnlichen Westen etwas weit hinauf zugeknöpft.

Täglich häufiger sieht man gekreuzte Westen mit zwei Reihen Knöpfen, welche sehr hübsch aussehen. Man schneidet diese Westen so, als sollten sie gerade hinauf geknöpft werden, bis hinauf, man fügt alsdann ziemlich breite Anglansen an, welche gut angefezt und genäht werden müssen, damit sie sich leicht knöpfen.

Bei den Livréen herrscht große Eleganz. Man macht diese Kleidungen nicht mehr wie früher von weitem, völligem Aussehen und nur nach einem einzigen Schnitt, wonach man einen Herrn auf hundert Schritte von einem Domestiken unterscheiden konnte; heutzutage kann man diese beiden Menschenklassen lediglich an einer Kleinigkeit in der Kleidung unterscheiden, nämlich an den Knöpfen. Der Schnitt ist sonst bei beiden ganz derselbe. Auch die Passepoils von sehr abstechender Farbe an der Kante der Kleidungen ist verschwunden und die Modeherren verlangen täglich mehr eigentliche Eleganz für ihre Domestiken.

Am vorherrschendsten im Gebiet der Livréetrachten sind kurze blaue Oberrocke gerade hinauf geschnitten und zugeknöpft; für den Dienst im Haus trägt der Domestik gewöhnlich einen Frack von halbfranzösischem Schnitt, mit gerade aufstehendem Kragen und von der in der Familie üblichen Farbe, ohne sonstige Abzeichen.

Der Kutscher auf dem Bock hat einen Carrick mit mehreren Kragen von der Farbe des Hauses; der Lakai auf dem Wagen trägt einen gerade geschnittenen oder gekreuzten Oberrock, genau von derselben Farbe wie der Carrick des Kutschers, jedoch nur mit einem einzigen Kragen, welcher bis auf die Taille herabfällt. Diese Kragen sind in der Regel falsch und werden nur zu dem Dienst auf der Equipage angehängt.

Für den Dienst im Haus und bei Gala sind kurze Hosen unerlässlich, gewöhnlich von Tuch, doch auch häufig von Velzsamt zc.

Die Damen tragen häufig pensenzfarbige Amazonen, mit nur einer Reihe ziemlich großer Knöpfe, kleinen Krägeln, vom Hals abstehend, rings um den Leib gefälteltem Rock.

Die Zwickel müssen sehr sorgfältig abgenäht werden, um Wölbung hervorzubringen, wo sie nöthig ist;

größte Aufmerksamkeit verwende man auf die Anlage der Besätze, namentlich steche man sie so ab, daß sie eine Höhlung bilden, worin die Brüste, ohne gedrückt zu werden, leicht ruhen können. Auf den Achseln wird ziemlich dicht wattirt, namentlich wenn diese Theile, was sehr häufig der Fall ist, etwas hohl sind und in diesem Fall muß die Watte die natürlichen Linien, Flächen und Wölbungen möglichst treu zu geben trachten.

Das Vordertheil ist gerade geschnitten, kann indessen nach Belieben in anderer Form gehalten werden.

Auf das Vordertheil kommen drei Reihen Knöpfe, wovon zwei Reihen quer und bogenförmig über die Brüste herablaufen, die dritte Reihe streng die Mitte hält.

Das Hintertheilschoß besteht nur aus einem viereckig geschnittenen Stück Tuch von der beliebigen Breite, da sie weiter und enger je nach Geschmack und Laune getragen werden.

Den eigentlichen Rock von beliebiger Länge und großer Weite bilden zwei ganze Tuchbreiten, er wird ringsum gefältelt, an einen Gürtel angenäht, damit er sich besser am Leib halte; der Leib kommt darüber und zwar so, daß beide nur ein Stück zu bilden scheinen.

Auch bei diesem Kleidungsstück sind flache Ärmel vorherrschend, man sieht jetzt keine andern mehr; übrigens kann man sich eines gewöhnlichen Frackärmelmusters zu diesem Schnitt bedienen.

Die Maasverhältnisse einer solchen amazonenähnlichen Kleidung sind folgende:

Halbe Brustweite	44 Centim.
Halbe Weichenweite	31 "
Revers mit Inbegriff des Rückenstücks	54 "
Breite der Carrure	19 "
Tiefe der Carrure	23 "
Länge der Taille	37 "

Für die Knaben liebt man jetzt Röckchen oder Jacken mit Schalsform und einer Reihe von Knöpfen. Hat der Knabe etwas starke Hüften, so bringe man einen Zwickel unter dem Arm an. Der Besatz wird sehr leicht gehalten, damit nichts zu plump und schwerfällig für so junge Wesen werde.

Folgende Maasverhältnisse für eine solche Knabenjacke dürften wohl zu beherzigen seyn.

Halbe Brustweite unter dem Arm	30 Centim.
Halbe Weichenweite	30 "
Revers mit dem Rückenstück	44 "
Weite der Ärmel oben	14 "